

Weltgebetstag – Ein Gebet geht um die Welt

Am ersten Freitag in der Passionszeit feiern Christinnen auf der ganzen Welt den Weltgebetstag (WGT). Es ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung, die an diesem Tag zum ökumenischen Gottesdienst einlädt, um gemeinsam dafür zu beten, dass Frauen in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Christinnen unterschiedlicher Konfessionen im Stadtteil Frankfurt-Bornheim organisieren jedes Jahr gemeinsam diesen Gottesdienst. Glaubenschwestern aus der Gemeinde Frankfurt-Ost waren dieses Jahr nicht nur Teilnehmerinnen, sondern auch aktiv an der Gestaltung und Ausführung beteiligt. Austragungsort war die Evangelisch-methodistische Kirche am Merianplatz. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Teilnehmenden coronakonform zu selbstgebackenen britischen Köstlichkeiten mit Kaffee und Tee eingeladen.

Das Motto im Jahr 2022 lautet „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Frauen aus England, Wales und Nordirland gestalteten dieses Jahr den Ablauf. Fürbitten, Bibellesung aus Jeremia 29, Dankgebete, gemeinsames Singen und Segnungen waren Bestandteile des Gottesdienstes. Zudem wurden Lebensgeschichten und -umstände von Frauen aus den austragenden Teilen des Vereinigten Königreichs vorgetragen. Auch für das Leid der Menschen in der Ukraine wurde gebetet. Natürlich können auch Männer an dem Gottesdienst teilnehmen.

Es ist die weltweite Solidarität von Christinnen auf der ganzen Welt, die uns Frauen berührt und stärkt.

Nächstes Jahr wird Taiwan den WGT gestalten unter dem deutschen Titel **„Glaube bewegt“**

11. März 2022

Text: Petra Hein

Fotos: Petra Hein








PEACE